

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_Pfl 656**

# STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl **656**

---

---

---

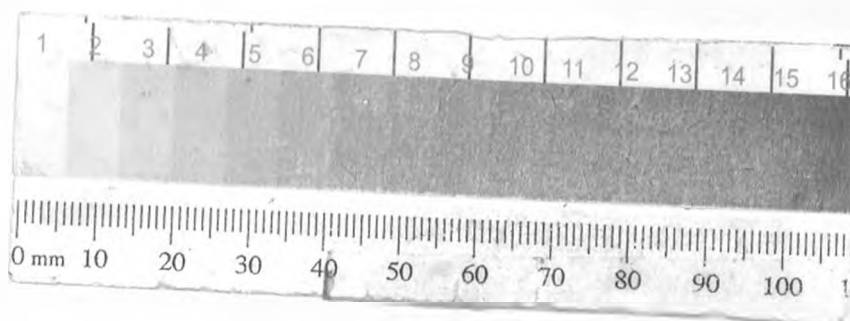
---

---

---

---

---



Der Oberfinanzpräsident  
-Derifenstelle-

Hamburg 11, den 27. Februar 1941.  
Gr. Briefsch. 71 (Hilfsbescheid) / Fernspr.: 361003  
(Abfertigungszeit w. d. Tage 9-13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	H 11
Nr.:	875/41.
Urk.:	Abw. Pfl.

1) Firma

Schenker & Co.

Hamburg 1  
Spitalerstr. 10

Betr: D. "Hamm", 7 Kolli gebr. Umzugsgut 556 Kilo für  
Sydney. Wert: Rm 3.000.-.

Genehmigungsbescheid H 11/460/41

Das obige Umzugsgut ist nicht an seinen Bestimmungsort  
gelangt, nach Hamburg zurückgekommen und liegt im Freiha-  
fen.

Die Sendung ist durch die Geheime Staatspolizei, Wien,  
beschagnahmt worden und soll durch Sie nach Wien zurück-  
gesandt werden.

Auf Antrag des Abwesenheitspflegers, des Herrn Konsul  
a.D. Heinrich Dorn, Hamburg 1 Alstertor 1, erteile ich  
Ihnen die Genehmigung, mit der Bezahlung der nachgenannten  
Kosten in Vorlage zu treten:

Rm 175.- Pflugschaftsgebühr an den Abwesenheitspfle-  
ger, sowie  
" 90.- Nothafenkosten,  
" -.02 per 100 Kilo und Tag Lagergeld ab 29.11.39.,  
" -.18 per 100 Kilo Umschlaggebühr  
an die Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg.

2) zurück An H 11. Abw. Pfl. Heinrich Dorn

I.A.

Eingangsdatum: 28. FEB 1941	
Mitgeteilt:	1.3
Gelesen:	1.3
Abgehandelt:	1.3
Zulagen:	

110

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den  
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr. 31 2003

Geschäftszeichen: C III/  
(In Zuschriften stets anzugeben)

Mit Postzustellungsurkunde !

Firma

.....  
Mit meinem Schreiben vom ..... habe ich  
Sie ersucht ,

Auf dieses Schreiben haben Sie bis heute nicht geantwortet.  
Ich ersuche Sie nunmehr letztmalig, mir die gewünschten Angaben binnen 3 Tagen zu machen und die angeforderten bzw. erforderlichen Unterlagen einzureichen.  
Sollten Sie auch diese Aufforderung unbeantwortet lassen, so haben Sie mit den gesetzlichen Folgen zu rechnen.  
Gemäss §§ 34 und 43 Abs. 1, Ziff. 5 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4.2.35 sind Sie verpflichtet, jede Auskunft zu erteilen, die sich auf Geschäfte oder Handlungen bezieht, die nach diesem Gesetz oder einer Durchführungsverordnung verboten oder Beschränkungen unterworfen sind. Dabei kann auch die Vorlage der Bücher und sonstigen Belege verlangt werden. Bei Zuwiderhandlung gegen diese Verpflichtungen kann auf Geldstrafe erkannt werden.

Im Auftrag

875.

# Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann

Abwesenheitspfleger

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Der Ober-/Vorsitzende Hamburg 1	D/P. (Stelle)
25. FEB. 1941 Vm.	
Betr. D. "Hamm", Pfl. Nr. 219, III/8	

13  
24 Feb. 1941

Hamburg 1, 24. Februar 1941  
Alsterlor 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Betr. D. "Hamm", Pfl. Nr. 219, III/8  
M.F. 15/21 - 7 Kolli gebr. Umzugs-  
gut 556 Kilo für Sydney. Wert: RM 3000.-

Obiges Umzugsgut ist nicht an seinen Bestimmungsort gelangt, es kam nach Hamburg zurück und liegt im Freihafen.

Die Sendung ist durch die Geheime Staatspolizei, Wien beschlagnahmt worden und soll durch die Herren Schenker & Co. G.m.b.H., hier nach Wien zurückgesandt werden.

Ich bitte Sie deshalb höfl., der Firma Schenker & Co. G.m.b.H., hier zu gestatten, die Pflschaftsgebühren in Höhe von RM 175.-- lt. beiliegender Rechnungsabschrift an mich zu überweisen. Ich ersuche Sie gleichfalls, genannter Firma die Bezahlung der aufgelaufenen Spesen, wiew

RM 90.-- für Nothafenkosten,

RM --.02 per 100 Kilo und Tag Lagergeld ab 29.1.39 sowie Umschlaggebühr von RM --.18 per 100 Kilo

an die Reederei, zu gestatten.

Heil Hitler !  
Der Abwesenheitspfleger

auch für den Mitpfleger

1 Anlage

Der Oberstaatspräsident

-Devienfalle-

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sechgebiet: ..... H 8

Nr. : .....

Titel: .....

Stat.: ..... / ..... Land: .....

Hamburg, den 11. März 1941

- 1) Kanzlei fertige Abschrift  
der beiliegenden Genehmigung:

H 11/460/41 vom 27.2.41 für Schenker & Co

und sende sie mit folgendem Nachsatz an:

Herrn Konsul a. D. Heinrich Dorn

i. F. Dorn & Co

Hamburg 1.

Alstertor 1.

Obige Abschrift übersende ich in Erfledigung  
Ihres Antrags D. "Hamm" Nr. 219, III/8 vom 24.2.41.

+++++

- 2) Zur Pflegschaft-Akte Konsul Dorn bei H 8.

I. A.

12. MRZ 1941

Kopie ein:	
Angefertigt:	
Gefertigt:	
Abgehandelt:	
Anlagen:	

*[Handwritten signatures and initials are present over the stamp]*

**Zur Beachtung!**  
Die Nachweisung ist bis zum 6. jedes Monats in doppelter Ausfertigung einzureichen. Für jede erteilte allgemeine Genehmigung sind zwei Abschriften des zugehörigen Abschreibungsblatts (Verdruck Dev. I 3 Nr. 2) beizufügen. Gehlanteige (formlos) ist erforderlich.

der Firma (genaue Umschrift)

Auf Grund der mir — uns — erteilten, nachstehend bezeichneten Genehmigungsbescheide sind folgende Gesamtzahlungen geleistet worden:

Art des Genehmigungsbescheides	Datum u. Nr. des Bescheides	Genehmigter Höchstbetrag	Gesamtbetrag (in RM) der geleisteten Devisen- und RM-Zahlungen
IV 16 Transithandel			
IV 18 Nebenkosten		a—d e f—l m	a—d e f—l m
IV 18A Nebenkosten		a—c d—k l	a—c d—k l
IV 19 Nebenkosten			
IV 20 Nebenkosten		Verw. Einz. ErwEinf. ErwAusf.	Verw. Einz. ErwEinf. ErwAusf.
IV 22 Weiterleitung			
IV 26 Devisenzahlungen an Inländer			
IV 27 Patentgebühren, Lizenzen			

Im Berichtsmonat betrug der Zahlungseingang aus dem Ausland (RM- und Devisenzahlungen) insgesamt RM  
Im Berichtsmonat ist an Transithandelsüberschüssen der Gegenwert von RM an die Reichsbank bzw. eine Devisenbank abgeliefert worden.  
Soweit ich — wir — für Exportgeschäfte das Zusahausfuhrverfahren in Anspruch genommen habe — haben —, versichere ich — versichern wir —, daß die in Betracht kommenden Nebenkosten der zuständigen Prüfungsstelle ordnungsmäßig gemeldet worden sind bzw. gemeldet werden.  
Auf Grund der allgemeinen Genehmigung — Genehmigungen — sind keine Zahlungen oder Verrechnungen zugunsten jüdischer Handelsvertreter oder zugunsten jüdischer Leiter und Angestellten von Auslandsfirmen für Dienstleistungen vorgenommen worden.  
Ich versichere — Wir versichern — hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nachweisung und der zugehörigen Abschreibungsblätter. Es ist mir — uns — bekannt, daß die unrichtige und unvollständige Ausfüllung sowie die nicht rechtzeitige Einreichung der Nachweisung und der Abschreibungsblätter nach § 70 des Devisengesetzes strafbar sind.

den

Firmenstempel:

An  
den Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —

Unterschrift:

in